



THEATER BONN

PRESSEKONFERENZ
QUATSCH KEINE OPER!
SPIELZEIT 22|23

19. Mai | 13 Uhr | OPERNHAUS



QUATSCH KEINE OPER!

Auf dem Podium:

Dr. Bernhard Helmich, Generalintendant Theater Bonn

Rita Baus, Künstlerische Leiterin QUATSCH KEINE OPER!

AXEL PRAHL UND DAS INSELORCHESTER

Sonntag, 4. September 2022 | 19 Uhr | Opernhaus

Vieles, was die Medien an ihm schätzen, aber noch mehr, was das Publikum so an ihm liebt, findet man in seinen Liedern wieder. Prahl singt Prahl – authentisch, bodenständig, erdig, mit Witz und Lust am Musizieren.

Für viele war seine Debüt-Album BLICK AUFS MEHR die Überraschung, für nicht wenige die neue Lieblingsscheibe. Im November 2018 erschien sein, mit viel Vorfreude erwartetes, zweites Studioalbum MEHR. Ab 2022 auch endlich wieder Konzerte.

Mit Axel Prahl betritt kein singender Schauspieler, sondern ein wunderbarer Musiker und Sänger die deutschen (Musik-)Bühnen mit Songs, die aus der eigenen Feder und dem eigenen Erleben entsprungen sind. Seine keineswegs nebenbei gefeierte Band ist eine kleine, handverlesene Truppe von neun Musikern, die in die deutsche Rock-, Jazz- und Klassikszene klangvolle Namen einzubringen haben. Allen voran Danny Dziuk, der mit Songs und Songtexten das Ansehen von Annett Louisan oder jenes von Stoppok befördert hat.

Der Musiker Prahl räsoniert und randaliert, säuselt und seufzt, ist bissig bis blauäugig brav, rührt und verführt. Vor allem aber ist Axel Prahl als Musiker ganz er selbst, sprich „in der Rolle seines Lebens“ wie ZDF-Aspekte etwas genüsslich anmerkte.

Weitere Informationen zu Axel Prahl: www.axelprahl.de

HAGEN RETHER

Liebe

Sonntag, 18. September 2022 | 19 Uhr | Opernhaus

Wir können die Welt nicht retten? Ja, wer denn sonst? Es ist kein klassisches Kabarett, das Hagen Rether seinem Publikum serviert, sondern eher ein assoziatives Spiel, ein Mitdenkangebot.

Der Kabarettist verweigert die Verengung komplexer Zusammenhänge und gesellschaftlicher wie politischer Absurditäten auf bloße Pointen. Auch das Schlachten von Sündenböcken und das satirische Verfeuern der üblichen medialen Strohleute sind seine Sache nicht, denn die Verantwortung tragen schließlich nicht allein "die da oben".

Rethers LIEBE ist tragisch, komisch, schmerzhaft, ansteckend: Das ständig mutierende Programm mit dem immer gleichen Titel verursacht nachhaltige Unzufriedenheit mit einfachen Erklärungen und stiftet zum Selberdenken und -handeln an. Hagen Rether plädiert leidenschaftlich für Aufklärung und Mitgefühl, gegen Doppelmoral und konsumselige Wurstigkeit: Wandel ist möglich – wenn wir wollen.

Weitere Informationen zu Hagen Rether: www.hagenrether.de

”

Sari, Eddi, Clemens, Nils & Andrea – fünf ehemalige Wise Guys – und Tobi Kein Comeback!

Montag, 3. Oktober 2022 (Feiertag) | 15 Uhr | Opernhaus

Was ist „Kein Comeback“? 90 Minuten musikalischer Spaß mit fünf ehemaligen Wise Guys und Tobi am Klavier. Nach dem Ende der Wise Guys 2017 stehen erstmals wieder fünf ehemalige Wise Guys, davon drei Gründungsmitglieder, in einer noch nie dagewesenen Konstellation zusammen auf der Bühne. Und dazu kommt Tobi ... Sie werfen sich gegenseitig die Bälle zu und gelegentlich damit ab. Sie greifen planvoll oder planlos zu Instrumenten. Jeder der sechs Künstler steht mal im Rampenlicht, indem er das performt, was ihm am meisten Spaß macht. Dabei kann er sich mal mehr, mal weniger auf die Unterstützung der anderen verlassen.

Achtung: Wise-Guys-Songs und a-cappella-Titel sind ausdrücklich nicht geplant – aber lassen wir uns überraschen, denn bei „Kein Comeback“ hält sich niemand an die Regeln, die es gar nicht gibt...

Andrea singt „Ein ganz normaler Dienstag“ – einen Song, den er 2020 gemeinsam mit Eddi schrieb, und lässt seine Mouth-Percussion-Künste nochmal aufblitzen. Nils überzeugt schon allein mit seiner Stimme und seiner eigenen Interpretation von Eddis „Sansibar“.

Clemens traut sich was, schubst Tobi vom Klavier und begleitet sich selbst. Vielleicht trägt er auch wieder ein Gedicht von Heinz Erhardt vor. Ganz so weit gehen Sari und Eddi nicht zurück, wenn sie bei „Weißt du noch“ auf ihre gemeinsame Jugend zurückblicken. Auch wenn Vollzeit-Sidekick Tobi keine Ahnung hat, was all diese „Schlauköpfe“ verbindet, gibt er wie immer sein Bestes und macht, so wie sonst bei Eddi, bei den „Springmäusen“ oder den „Mitternachtsspitzen“, jeden musikalischen Spaß mit. So spielt er sich sicher, quasi posthum, in die Herzen der Wise-Guys-Fans.

Die Künstler:

Eddi Hüneke (1990-2017 bei den Wise Guys) ist seit deren Auflösung mit Gitarre und seinem Begleiter und Sidekick **Tobi Hebbelmann** (war niemals bei den Wise Guys, dafür jetzt bei den Mitternachtsspitzen) auf Solo-Duo-Tour. **Sari** (1990-2017 bei den Wise Guys) arbeitet unter dem Pseudonym Marc Sahr in der Hochschule des Bundes, war aber auch schon mit Eddi und Tobi auf Tour. **Clemens Tewinkel** (1990-2008 bei den Wise Guys) programmiert bei einer Computerfirma. **Nils Olfert** (2009-2017 bei den Wise Guys) scannt Patienten. **Andrea Figallo** (2013-2016 bei den Wise Guys) produziert A-cappella-Alben und leitet den Bonner Jazzchor. Alle teilnehmenden ehemaligen Wise Guys waren seit 2020 bei Eddi und Tobi im Rahmen von interaktiven Online-Konzerten zu Gast.

SERDAR SOMUNCU

GröHaZ

Montag, 3. Oktober 2022 (Feiertag) | 20 Uhr | Opernhaus

Eilmeldungen schießen wie Pilze aus dem Boden - werden kommentarlos geteilt und geliked, es scheint plötzlich nur noch links und rechts zu geben, Frauen wollen die besseren Männer und Männer die besseren Frauen sein, Regierungen kommen und gehen, aber der Hassias bleibt, wie er ist: kompromisslos, ehrlich, authentisch. Mit einem messerscharfen Blick auf das große und kleine Geschehen, das ihn und seine Gemeinde umgibt. Und die neue Version des Hassias ist immer besser als die alte.

Serdar Somuncu: Kabarettist, Autor, Musiker, Regisseur, Schauspieler und Politiker. Ein Mann mit vielen Facetten, der am 03. Juni 1968 in Istanbul das Licht der Welt erblickte. Somuncu studierte Musik, Schauspiel und Regie. Er inszenierte mehr als 100 Theaterstücke und stand für diverse Schauspielhäuser (darunter Bochum, Bremen, Münster, Oberhausen und Mailand) auf der Bühne. Neben seiner Bühnentätigkeit spielte er in unterschiedlichen Fernsehserien mit (beispielsweise in der Lindenstraße, Dr. Psycho sowie im Tatort).

Mit einer szenischen Lesung ausgewählter Textstellen aus Hitlers Buch MEIN KAMPF gelang ihm 1996 sein Durchbruch. Es folgten mehrere Live-Tourneen: NACHLASS EINES MASSENMÖRDERS, HITLER KEBAB, DER HASSPREDIGER LIEST BILD, DER HASSPREDIGER - Ein demagogischer Blindtest und H2 UNIVERSE - Die Machtergreifung.

Somuncu moderierte von 2005 bis 2007 seine eigene Bühnentalkshow unter dem Titel SCHÖNER REDEN. Anschließend startete er 2018 auf Youtube seine Internet-Show HATENIGHT. Während die ersten 50 Folgen verbreitet wurden, sperrte das Videoportal aus inhaltlichen Gründen seinen Kanal ohne Vorwarnung, worauf HATENIGHT über Sevenload zu sehen war. Im Rahmen der Late-Night-Show NEOPARADISE war Somuncu bis zu deren Einstellung Anfang 2013 in der Rubrik „Aufzeichnungen aus dem Kellerloch“ zu sehen.

Zusätzlich ist er regelmäßiger Gast in Sendungen wie Hart, aber fair, Anne Will und seit 2014 als Ensemblemitglied bei der ZDF-Satiresendung HEUTE-SHOW zu sehen. Seine eigene TV-Sendung SO! MUNCU! auf n-tv startete er 2015 und wird seitdem jeden letzten Dienstag im Monat ausgestrahlt. Auch seine zweistündige Radiosendung DIE BLAUE STUNDE bei Radio Eins feiert seit September 2016 Erfolge und läuft jeden Sonntag um 16 Uhr.

Als Kanzlerkandidat für Partei DIE PARTEI trat Somuncu zur Bundestagswahl im Jahr 2017 an. Im Wahlkreis Berlin-Friedrichshain - Kreuzberg - Prenzlauer Berg Ost bewarb er sich um ein Direktmandat und erzielte dort 7,2 % der Erststimmen.

Musikalisch veröffentlichte Somuncu 2011 beim Label Groove Attack sein erstes Musikalbum DAFÜR KOMMT MAN IN DEN KNAST, in denen er selbst sämtliche Instrumente der insgesamt 18 Songs einspielte. Nur 2 Jahre später erschien das Rap-Album WIR BEIDE, bei dem Somuncu mit DJ und Produzent Andre Fuchs gemeinsam als Duo ‚Zwieback & T‘ in Erscheinung tritt. Mit SEXY REVOLUTION & THE POLITICS gelang ihm hingegen 2017 eine Mischung aus Comedy, politischem Kabarett und Konzert.

Weitere Informationen zu Serdar Somuncu: www.somuncu.de

GERHART POLT & DIE WELL BRÜDER

40 Jahre POLT & WELL BRÜDER

Montag, 17. Oktober 2022 | 20 Uhr | Opernhaus

Mehr als 3 Million Kilometer sind sie zusammen im Auto gereist, meist friedlich, manchmal hitzig diskutierend, stets unfallfrei. Gerhard Polt und die Brüder Michael, Christoph und Hans Well trafen sich 1979 – die genauen Umstände liegen im Ungefähren – und betraten fortan gemeinsam die Bühnen Bayerns und der Welt. In den Kammerspielen traten der Humorist und die außerhalb Bayerns unaussprechliche „Biermösl Blosn“ 1982 als Ersatzprogramm für „Amphitryon“ zum ersten Mal gemeinsam auf. „München leuchtet“, „Tschurangrati“ oder „Ekzem Homo“ sind nur einige Beispiele ihrer Theater-Produktionen.

Jetzt wollen sie nach 40 gemeinsamen Jahren auf eben dieser Bühne ihre Freundschaft zelebrieren. Vieles ist seitdem passiert. Vormalis akute Themen sind inzwischen aktuell geworden. 2012 trennte sich die Biermösl Blosn und Michael und Stofferl spielen fortan weiter als „Well-Brüder aus'm Biermoos“ mit ihrem Bruder Karl (er setzte sich im familieninternen Casting klar durch). Zum einmaligen Jubiläumsabend zeigen Gerhard Polt und die drei Wells Teile aus ihrem aktuellen Programm sowie einige Klassiker.

Weitere Informationen zu Gerhart Polt & die Well Brüder: www.well-brueder.de

MATTHIAS BRANDT & JENS THOMAS

Die Bergwerke zu Falun

-Eine Wort-Musik-Collage aus den Elixieren des E.T.A. Hoffmann-

Sonntag, 30. Oktober 2022 | 19 Uhr | Opernhaus

Der tief in der Romantik verwurzelte literarische Außenseiter E. T. A. Hoffmann eröffnet mit seinen Erzählungen fantastische Welten. Im Unterschied zu Hofmannsthals Drama DAS BERGWERK ZU FALUN, in dem die Psychoanalyse eine wichtige Rolle spielt, gleicht E. T. A. Hoffmanns Interpretation der Sage von Elis Fröbom und seiner Braut Ulla einer Reise durch eine Nacht des Realitätsverlusts, an deren Ende das Erwachen in ewiger Liebe steht.

Nach den erfolgreichen Programmen PSYCHO, LIFE, KRANKENAKTE ROBERT SCHUMANN und BLACKBIRD nun der neue Abend von Matthias Brandt und Jens Thomas.

Mann, Mann, Mann, Fraujahnke

mit Fritz Eckenga, Herbert Knebel,
Wilfried Schmickler und
Gerburg Jahnke

Montag, 14. November 2022 | 20 Uhr | Opernhaus

Frau Jahnke hat eingeladen, ausnahmsweise und erstmalig keine Damen, sondern ein paar der Herren, die sie am meisten schätzt: Wilfried Schmickler, Fritz Eckenga und Herbert Knebel!

Alte weiße Männer: es geht auch anders und zwar mit jeder Menge Humor!

Die erste Riege der NRW-Kabarettisten hat Frau Jahnke sich ausgesucht. Wilfried Schmickler ist seit mehr als 25 Jahren fester Bestandteil der „Mitternachtsspitzen“, mehrfach ausgezeichnet. Zusammen mit Uwe Lyko, alias Herbert Knebel haucht er den „unterschätzten Paaren der Weltgeschichte“ kabarettistisch Leben ein. Lyko ist allein wie auch mit seinem Affentheater als Herbert Knebel eine Institution. Und Fritz Eckenga ist ebenfalls regelmäßiger Gast im WDR und unter anderem als Mitglied der Rocktheaters N8chtschicht auf den Bühnen unterwegs. Daneben ist er als Autor aktiv.

Weitere Informationen:

www.fraujahnke.de

www.wilfriedschmickler.de

www.affentheater.de

www.eckenga.com

ULRICH TUKUR & DIE RHYTHMUS BOYS

Liebe, Jazz & Übermut – 125 Jahre Ulrich Tukur &
Die Rhythmus Boys

**Montag, 16. Januar 2023 | 20 Uhr | Opernhaus
(Ersatztermin für den 8. Januar 2022, Tickets behalten ihre
Gültigkeit)**

LIEBE, JAZZ & ÜBERMUT steht sinnbildlich für die lange, erfolgreiche Wegstrecke, die Ulrich Tukur und die Rhythmus Boys zurückgelegt haben und die sie in der Geschichte der populären Musik einzigartig macht. Was 1895 mit dem „Erotic Rag“ begann und sich 1937 mit Schlagern wie „Ich bin nur verliebt, wenn’s regnet“ erfolgreich fortsetzte, ist schließlich mit „Mississippi Mud“ beim Jazz und mit „Anything goes“ und „Chattanooga choo choo“ beim Swing angekommen. Dazwischen lag eine irrlichternde Drogenphase, in der die Kapelle die künstlichen Paradiese besang und mit Liedern wie „Morphium“ und „Opiumrausch“ in der musikalischen Besinnungslosigkeit versank. Eines aber blieb zu jedem Zeitpunkt dieser an Überraschungen so reichen Karriere immer vorhanden: Ein hohes Maß an Übermut, der jedoch nie zur bloßen Albernheit verkam. Nach wie vor steht die Formation wie ein Fels in der Brandung des wechselnden Geschmacks, denn diese vier alterslosen Musiker garantieren gleichbleibende Qualität auf höchstem Niveau und gewähren Ihnen so die kostbare Illusion der Permanenz: Ulrich Tukur (Gesang, Klavier, Akkordeon): Er eroberte die Bühnen und Lichtspielhäuser Europas und ist heute weltberühmt in Hamburg. Als ausgezeichnete Nostalgie-Pianist und veritabler Knödeltenor, hat er sich im Laufe der Jahre auch einen Ruf als wortreichster Conferencier Deutschlands erworben und sorgt erfolglos dafür, die anderen drei Herren in seinen Schatten zu stellen.

Weitere Informationen: www.trocadero-home.de

SÖHNE HAMBURGS

Swing, Charme und Norddeutscher Humor

Sonntag, 2. Februar 2023 | 20 Uhr | Opernhaus

(Ersatztermin für den 27. Februar 2022, Tickets behalten ihre Gültigkeit)

Wenn STEFAN GWILDIS, JOJA WENDT und ROLF CLAUSSEN auf der Bühne erscheinen, dann ist das „pures Dynamit“. Die drei sind nicht nur jeder für sich begnadete Musiker, sondern auch langjährige Weggefährten und Freunde, die zusammen als Künstler vor Energie nur so strotzen. „Best Ager Boyband“ werden die drei augenzwinkernd genannt und rocken die SÖHNE HAMBURGS in bester Gentleman-Manier die Bühne: Joja Wendt am Flügel, Stefan Gwildis am Schlagzeug und Rolf Claussen am Bass – aber beim Konzert werden auch gern mal spontan die Instrumente getauscht. Und es wird natürlich gesungen: dreistimmig oder solo. Das Programm aus eigenen Stücken reicht von Blues, Jazz und Soul bis zu Salsa und Bossa Nova. Mit ihrem swingenden Sound erobern die drei ihr Publikum im Sturm. Denn die „Söhne“ (der Bandname ist übrigens eine Erfindung von ihrem gemeinsamen Freund Otto Waalkes) verstehen sich blind, sie werfen einander die Bälle zu und fangen sie auf, und das alles mit einer großen Portion Humor und Herzlichkeit. Ihre Konzerte verbreiten garantiert gute Laune, denn ihrem Witz und Charme kann sich keiner entziehen!

Sie sind zu dritt, was also sollte ihnen schon passieren? Sie sind wie drei Jungs, die gemeinsam ein Baumhaus in schwindelnder Höhe errichtet haben. Wie drei Teenager, die sich in dieselbe Frau verliebten und jetzt um sie pokern. Wie drei Twens, die sich einen „Granada goldmetallic“ mit Vinyldach teilen. Wie drei „fifty somethings“ auf dem Blueskonzert, die sich nicht einigen können, wer das nächste Bier ausgibt. Wie drei Männer eben, die viele Leidenschaften teilen, vor allem aber diese eine: Musik. Der eine singt vor allem, der zweite spielt zumeist Klavier und Nummer 3 macht ziemlich viel zugleich. Wenn Stefan Gwildis, Joja Wendt und Rolf Claussen, wenn also die Söhne Hamburgs an einem Tisch sitzen, dann nimmt der Ballwechsel rasante Formen an. Die Drei verbindet eine lange, gemeinsame Geschichte, da reicht manchmal ein einziges Wort, um einen Schlagabtausch der Erinnerungen auszulösen. Die coole Band aus dem kalten, grauen Norden der Republik präsentiert den Fans mit zahlreichen Songs hochklassige, stimmungsvolle Abende.

Weitere Informationen zu Die Söhne Hamburgs: www.soehnehamburgs.de

DENNIS AUS HÜRTH

Wenn ich du wär, wär ich doch lieber ich!

Sonntag, 19. Februar 2023 | 20 Uhr | Opernhaus

Der sympathische Berufsschüler Dennis aus Hürth kommt nach dem Erfolg mit seinen Soloprogrammen LEIDER NEIN! LEIDER GAR NICHT! und ICH SEH VOLL REICH AUS nun mit seinem neuen, dritten Programm WENN ICH DU WÄR, WÄR ICH DOCH LIEBER ICH! ab Frühjahr 2022 zurück auf die Bühnen Deutschlands. Endlich!

Er bezeichnet sich als ein „Transfinanzieller“, ein „reicher Typ im Körper einer armen Sau“. Dennis – der sympathische Berufsschüler und Lebenskünstler aus Leidenschaft – hat das Jugendzimmer bei seiner Oma Claudia (39) fast aufgegeben und chillt jetzt lieber in der Wohnung seiner Freundin „Larissa das Mädchen“, dabei wird Romantik von ihm nicht immer richtig, aber dafür großgeschrieben. Er geht dabei den Geheimnissen der Partnerschaft ebenso auf den Grund, wie der Frage warum Mädchen so sind wie sie sind.

Er nimmt den Zuschauer an seine mit Currysoße verschmierten Hand mit auf seine Reise durchs Leben, dass er wie immer, leicht mit Übergewicht nimmt und immer aktuell, wie das Leben selbst. Treu dem Motto „Wenn ich Du wär, wär ich doch lieber ich!“, erleben wir Dennis mit jeder Menge neuer Geschichten, die sonst wahrscheinlich niemals so passieren würden. Dennis, einer von uns und eben mitten im Leben ... ein Otto wie Du und ich und Sie – eben ein richtiger Otto!

Weitere Informationen zu Dennis aus Hürth: www.der-dennis.de

ATZE SCHRÖDER

Verspricht: ECHTE GEFÜHLE

Dienstag, 21. Februar 2023 | 20 Uhr | Opernhaus

„Alles Lüge“ sagte schon Rio Reiser, der König von Deutschland. Nichts ist mehr echt: Fake News, gefilterte Selfies, alternative Fakten, getürkte Software. Jeder tut nur noch so „als ob“, alle bluffen. Es gibt keine Lauer, auf der wir nicht liegen. Wirr ist das Volk. Papa sagte: „Wenn du drei echte Freunde hast, bist du reich.“ Aber der kannte auch Instagram nicht: unter 3000 Followern bist du der Loser. Echte virtuelle Freunde, versteht sich.

Da kann nur noch einer helfen: Atze Schröder, lebende Legende. Der King of Comedy, Gralshüter aller Pointen, geht 2019 mit seinem brandneuen Programm auf große Preview-Tour und verspricht: „Echte Gefühle“. Denn Atze weiß: Statistisch gesehen geht es uns spitze, nur vom Feeling her haben wir kein gutes Gefühl. Männer und Frauen kommen abends von der Arbeit erschöpft nach Hause, aber nur noch Alexa und Siri wollen miteinander kuscheln. Die Jugend guckt derweil manisch aufs Handydisplay und macht die Robbe.

Atze Schröder entlarvt die falschen Fünfinger. Predigt Blut, Schweiß und Tränen. Atze preist das Drama und legt der Nation das Humor-Trostpflaster auf die Seele. Erfüllt die Sehnsucht nach den wichtigen Dingen des Lebens: wahre Liebe, richtige Freundschaft, ehrliches Lachen. Denn keiner weiß besser als Atze: Gefühle aus dem Leben raus lassen bringt gar nichts – denn echte Gefühle kommen immer wieder zurück.

ECHTE GEFÜHLE zeigt Atze mal wieder in Bestform. Nie war er wichtiger als heute, denn in seinem neuen Programm spricht der Beichtvater der Emotionen über Wahrhaftigkeit. Atze Schröder – Tränen vor Lachen. Aber echt!

Weitere Informationen zu Atze Schröder: www.atzeschroeder.de

SALUT CLASSIQUE

Klassik virtuos und immer anders – „Magie der Träume“

Sonntag, 5. März 2023 | 20 Uhr | Opernhaus

Hochgradig virtuos, überraschend anders und überaus charmant bringt das Quartett Salut Classique (ehemals Salut Salon) klassische Musik auf die Bühne. Ob nun Bach oder Brahms, Prokofjev oder Piazzolla oder eigene Kompositionen – äußerst raffiniert und mit bravouröser Leichtigkeit loten die vier Frauen die Klassik neu aus und verbinden das Genre mit Tango Nuevo, Folk- und Filmmusik sowie selbst geschriebenen Chansons. Angelika Bachmann (Geige), Meta Hüper (Geige), Heike Schuch (Cello) und Olga Shkrygunova (Piano) entfalten gemeinsam spielend und singend eine Energie und Brillanz, die das Publikum tief berührt, herrlich amüsiert und schlichtweg begeistert.

Die vier Musikerinnen treten bisher alle im 2002 gegründeten Ensemble Salut Salon auf, das in ganz Europa, Israel, Russland, den USA, China, Korea sowie Südamerika gefeiert wurde. Und das 2016 mit dem Echo Klassik ausgezeichnet wurde. Die instrumental-akrobatische Adaption von Vivaldis „Sommer“ – „Wettstreit zu viert“ – wurde auf YouTube mittlerweile mehr als 33 Millionen Mal angesehen. „Mit dem Namen Salut Classique wollen wir nun noch stärker betonen, dass wir klassische Musik außergewöhnlich und oft auch mit Augenzwinkern auf die Bühne bringen“, sagt Angelika Bachmann, die sich auf vielfältige Weise auch für den musikalischen Nachwuchs einsetzt – mit Projekten wie Young ClassX (mit der otto group), Salut Deluxe (mit dem Rapper Samy Deluxe) und internationalen Projekten wie z.B. Ghetto Classics, wofür sie u. a. 2011 das Bundesverdienstkreuz verliehen bekommen hat. „Der Sound von Salut Classique soll auch jungen Menschen Lust auf Klassik in all ihren Spielarten machen“, sagt die Musikerin, die selbst im Alter von vier Jahren ihre ersten Solokonzerte gab.

Seien es nun neue Fans oder erfahrene Konzertgäste: Salut Classique steht für eine hochkarätige Show, die über Generationen und Grenzen hinwegbewegt. Und die auf dem tiefen Verständnis und einer großen Liebe für Klassik basiert. Vertraute Stücke erklingen im Arrangement von Salut Classique ungewohnt dynamisch und ergreifend. Das Quartett setzt ganz eigene und eigensinnige Maßstäbe in Sachen Unterhaltung. Puristisch, ironisch und träumerisch, vor allem aber immer pointiert und voller Spielfreude. Salut Classique geht ab 2023 mit der fulminanten Bühnenshow „Die Magie der Träume“ auf Deutschland- und Europa-Tournee und wird auch in Asien und Südamerika gastieren. Von Tschaikowskys Winterträume, Dukas‘

Zauberlehrling, Goethes Hexeneinmaleins, Mendelssohns Walpurgisnacht über Piazzollas Tango del Diablo bis hin zu Filmmusik von Harry Potter und Vivaldi mit Kung Fu – sie zaubern und verzaubern, mit eigenen Chansons, singender Säge, Instrumental-Akrobatik und poetischem Puppenspiel. Es wird gesteppt und gerappt.

Weitere Informationen zu Salut Classique: www.salutclassique.de

MAX MUTZKE & FRIENDS

Samstag, 29. April 2023 | 20 Uhr | Opernhaus

Leidenschaft und Talent kann man nicht wirklich erlernen – entweder man besitzt das nötige Entertainment-Handwerkszeug oder eben nicht. Dass Max Mutzke im Überfluss über die Gabe verfügt, sein Publikum in Bann zu ziehen, hat das deutsche Ausnahmetalent bereits mehr als eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Stets macht er seinem Publikum eine große Freude damit, immer wieder ins Bonner Opernhaus zu kommen, stets mit einem anderen hochkarätigen Überraschungsgast im Gepäck.

Drum lassen wir uns überraschen, wer beim nächsten Mal mit Max Mutzke auf der Bühne stehen wird. Bisherige Überraschungsgäste waren unter anderem Thomas Quasthoff, Andreas Kieling, Barbara Schöneberger, Stefan Raab und die SWR Big Band.

Weitere Informationen zu Max Mutzke: www.maxmutzke.de

OLAF SCHUBERT & SEINE FREUNDE

Zeit für Rebellen

Dienstag, 23. Mai 2023 | 20 Uhr | Opernhaus

Dass Olaf Schubert national wie international zu den ganz Großen gehört. Nun...: Das gilt als unumstößlich. Schließlich hat er nicht nur die Wende im Osten eingeleitet, sondern auch alle anderen Umwälzungen der Welt live im TV verfolgt. Doch jetzt, jetzt ist Schuberts Zeit wirklich gekommen: die Zeit der Rebellen!

Rebell war Schubert freilich schon immer. Niemals schwamm er mit dem Strom! Aber auch nicht dagegen. Ein Schubert schwimmt neben dem Strom. Auf dem Trockenen, denn dort kann er laufen. Er ist eben vor allem ein sanfter Rebell. Und einer mit Augenmaß obendrein. Einer, der nicht vorsätzlich unter die Gürtellinie geht, sondern dort zu Hause ist. Schließlich gehören auch diese Körperregionen für einen aufgeklärten jungen Mann seines Alters mittlerweile zum Alltag. Einer, der zwar zur sofortigen Revolution aufruft - allerdings nicht vor 11.00 Uhr, sein Schönheitsschlaf ist wichtiger.

Wie kaum ein Zweiter versteht sich Olaf zudem darauf, die Sorgen und Nöte der Frauen ernst zu nehmen. Auf der Bühne gibt er eben immer alles. Versetzt Berge. Nur um damit Gräben zuzuschütten. Man könnte es auch einfacher sagen: Schubert macht alles platt! Indem er redet, singt und gelegentlich auch tanzt. Und so verwundert es kaum, dass die überwältigende Mehrheit seiner zahlreichen Fans mittlerweile Frauen sind.

Dennoch bleibt Olaf bescheiden: Während andere Künstler schier explodieren und Feuerwerk auf Feuerwerk abfackeln, begnügt sich Schubert damit, einfach so zu verpuffen. Sich mit Madonna oder Justin Biber zu vergleichen hält er deshalb noch für verfrüht. Er hat ja auch noch einiges zu tun: auf große "Zeit für Rebellen" Tournee zu gehen. Großherzig wie er ist, verkauft Olaf die Tickets an fast alle, denn ihn live zu erleben, ist Menschenrecht!

Weitere Informationen zu Olaf Schubert: www.olaf-schubert.de

ANNY HARTMANN

Klima-Ballerina

Dienstag, 6. Juni 2023 | 20 Uhr | Opernhaus

Sie müssen keine 17 Jahre alt sein und freitags auf der Straße sitzen, um etwas gegen den Klimawandel zu tun! Wir alle können etwas zur Rettung des Planeten beitragen. Manchmal reicht es schon, ins Kabarett zu gehen und Anny Hartmann zuzuhören.

Die studierte Diplom-Volkswirtin besitzt nämlich das Handwerkszeug, um wirtschaftliche und politische Zusammenhänge erstens analysieren und zweitens amüsant, bissig und leicht nachvollziehbar vermitteln zu können. Ihr Humor ist ansteckend, ihre Haltung inspirierend. Umweltschutz muss kein Verbotsregime bedeuten, sondern kann unser Leben bereichern. Lassen Sie sich überraschen, wie heiter und kreativ Anny Hartmann mit Lösungsvorschlägen um die Ecke kommt. Da ist garantiert auch was für Sie dabei.

In ihrem neuen Solo „Klima-Ballerina“ tanzt sie sogar – und zwar den Mächtigen auf der Nase herum. Das hält jung und macht Hoffnung für die Zukunft.

Volker Pispers sagt über Anny Hartmann:

"Sie hat verstanden, dass man, um Unterhaltung zu machen, nicht nur Humor braucht, sondern vor allem eine Haltung. Außerdem besitzt sie als Diplomvolkswirtin auch noch Hirn. Sie vereint in ihrer Person also die drei großen H des Kabarettis: Haltung, Humor, Hirn. Das sollten Sie sich angucken."

Weitere Informationen zu Anny Hartmann: www.annyhartmann.de

TOMMY ENGEL & BAND

Das Jubiläumskonzert 2023

Sonntag, 18. Juni 2023 | 20 Uhr | Opernhaus

70 Jahr op d'r Welt – 60 Jahr op d'r Bühn: 2020 konnte Tommy Engel sich gleich über zwei Jubiläen freuen, die er nun – mit etwas Verspätung – endlich auch mit seinen Fans feiern will. Für sein Jubiläumskonzert hat Engel ein ganz besonderes Programm zusammengestellt: Die Musikfreunde erleben einen Querschnitt durch seine musikalischen Stationen, von den Bläck Fööss über L.S.E. bis zu seinen aktuellen Soloprojekten.

Auf seiner Tour vereint „die Stimme Kölns“ aktuelle Songs und Klassiker aus vergangenen Tagen zu einem Programm, das ihm wieder ausverkaufte Häuser und begeisterte Konzertbesucher bescheren wird. Mit dabei sind wieder erstklassige Musiker: Jürgen Fritz (Klavier und Orgel), der frühere BAP-Gitarrist Helmut Krumminga, der Gitarrist und Sänger Till Kersting, Hans Maahn am Bass, Alex Vesper am Schlagzeug und Frauke Hader als weibliche Stimme aus dem Background sorgen für den passenden Sound und den richtigen Groove.

Weitere Informationen zu Tommy Engel: www.tommyengel.de